

Ökodörfer

## Nachhaltigkeit lernen in Gemeinschaft

Inmitten der globalen Urbanisierung bilden „Wahl-Familien“ vielerorts überschaubare, meist ländliche Siedlungseinheiten – nennen wir sie Ökodörfer oder intentionale Gemeinschaften. Diese Plätze heißen „Lebensbogen“, „Nature Community“ oder „Ökodorf Sieben Linden“. Sie sind einzigartig, und doch verbindet sie die Absicht, ein gutes und nachhaltiges Leben zu erfinden. Es entstehen kleine Paradiese, die als Best-Practice-Beispiele den Mainstream für eine Zukunftsvision begeistern wollen.

□ Die brennenden Fragen unserer Zeit kann niemand allein beantworten, und so steht die Aufgabe der Gemeinschaftsbildung ganz oben auf der Agenda der Ökodörfer. Ehrliche Kommunikation, partizipative Entscheidungsstrukturen, Persönlichkeitswachstum, Feedback-Kultur – das Zwischenmenschliche bildet die Basis und den Dünger für alles, was sich in den Projekten materialisieren will. Beispiele dafür sind Carsharing, Ökohäuser, Selbstversorgung mit Lebensmitteln, Komposttoiletten, nachhaltige Energie- und Wasser-Konzepte, regionale Wirtschaftskreisläufe, Tauschökonomie, selbst verwaltete Betriebe, naturnahe Geländegestaltung und vieles mehr.

Die BewohnerInnen sind zunächst einmal selbst oft Lernende. Experimentierfreude ist eine unverzichtbare Eigenschaft, ob im Biogarten, im Handwerks-Kollektiv oder im Seminarhaus-Team. Für einen tief greifenden sozial-ökologischen Wandel gibt es keine simple Blaupause. Besonders das soziale Lernen hat es oft in sich. Gruppenprozesse brauchen zuweilen Geduld, Toleranz sowie die Fähigkeit, Ambivalenzen auszuhalten. Ein neues WIR fällt nicht vom Himmel.

### Hautnahe Erlebnisse und transformatives Lernen

Die Gesellschaft darf sich von diesen besonderen Orten und ihren Experimenten inspirieren lassen. Tage der offenen Türen, Führungen, Seminare, Workshops, Festivals, Konferenzen, Alternativschulen in privater Trägerschaft, Waldkindergärten, Jugendlager ... fast jede Gemeinschaft erschafft ihre Bildungsformate und macht sich zugänglich. Manche Ökodörfer organisieren Tagungshäuser mit umfangreichen Jahresprogrammen.

### EIN NEUES WIR

Permakultur, Garten, ökologisch Bauen, gesunde Ernährung, Selbsterfahrung, Körperarbeit, Tanz, Kommunikation und Gemeinschaftsbildung – die Themenpalette spiegelt gelebte Vielfalt wider. Neben der Weitergabe fachlicher Inhalte bekommt in den Ökodörfern das Immersionslernen einen hohen Stellenwert. BesucherInnen begreifen „das gute Leben“ im wahrsten Sinne des Wortes, indem sie dabei sind, ganzheitlich wahrnehmend eintauchen und an handfesten Orten, die von authentischen Akteuren gestaltet werden, mitleben. Nicht umsonst gehören Mitarbeiters-Wochen zu den gefragtesten Angeboten. Gemeinschaft auf Zeit – so hautnah kann kaum ein schick designtes BNE-Curriculum berühren.

Nicht selten geht es „ans Eingemachte“. Viele BesucherInnen werden durch die „echten“ Eindrücke im positiven Sinne zutiefst irritiert und beginnen fast unwillkürlich, sich selbst und den eigenen Lebensentwurf bis ins Fundament zu reflektieren. Der Fokus dieses transformativen Lernens liegt also nicht vorrangig auf einem Zuwachs an Wissen und Kompetenzen, sondern auf Wandlungsprozessen des Selbst- und Weltbildes. In diesem Sinne nehmen die Lernenden aus einem Aufenthalt in einem Öko-Gemeinschaftsprojekt ihre ganz individuellen, oft überraschend weit reichenden Veränderungsimpulse mit – und hoffentlich jede Menge Schwung und Motivation.

### Ökodörfer bündeln Bildung

GEN – das Global Ecovillage Network definiert ein Ökodorf als eine bewusst und

durch partizipative Prozesse gestaltete Gemeinschaft, die durch lokale Besitzstrukturen geprägt ist und zur Wiederherstellung der sozialen und natürlichen Umwelt beiträgt. In den ganzheitlichen Ansatz sind die vier Dimensionen der Nachhaltigkeit integriert. 15 Ökodörfer sind bisher in GEN Deutschland e.V. organisiert, und immer weitere Gruppen treten der vor vier Jahren gegründeten Organisation bei. Darüber spannt sich das weltweite GEN-Netzwerk mit Verzweigungen auf alle Kontinente. Des Weiteren gibt es unzählige Siedlungsprojekte und Initiativen sowie das Kommune-Netzwerk Kommuja.

Vorbehaltlich der Bewilligung durch das Umweltbundesamt startet im Mai 2019 das Vorhaben „GEN-Akademie“ im Rahmen des GEN-Projektes „Leben in zukunftsfähigen Dörfern“. Es wird eine Onlineplattform entstehen, welche die BNE-Angebote der Ökodörfer und verwandte Initiativen erstmals im Überblick darstellt. Mit dieser gebündelten Präsentation und einer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit sollen neue Zielgruppen gewonnen werden. Besonders ländliche Gemeinden, die das Leben wieder zurück ins Dorf holen und die Dorfgemeinschaft zum Beispiel durch nachhaltige Projekte stärken möchten, sind Adressaten der GEN-Akademie.

**Simone Britsch, Bildungsreferentin, Koordinatorin der GEN-Akademie, Yogalehrerin. Sie lebt mit ihrer sechsköpfigen Familie seit 16 Jahren im Ökodorf Sieben Linden.**

**Kontakt: E-Mail:  
bildungsreferat@siebenlinden.org,  
GEN Global Ecovillage Network:  
www.gen-deutschland.de**

## BLICKPUNKT

### Einheit in der Vielfalt – Lernen in Sieben Linden

**Die 150 BewohnerInnen des Ökodorfes Sieben Linden haben den Bildungsbereich ins Zentrum des Selbstverständnisses gestellt und empfangen jährlich etwa 5500 Gäste mit einem vielfältigen Programm. „Einheit in der Vielfalt“, das ist auch ein Motto des Ökodorfes, denn Individualität und Gemeinschaft wollen immer wieder ausbalanciert werden.**

#### **Eindrücke: Lernen durch Kontraste**

Nach langer Fahrt durch die dünn besiedelte Altmark (Sachsen-Anhalt), endlich in Sieben Linden ankommend, wird allmählich etwas Seltenes hörbar. Stille! Vögel zwitschern und Wind streicht durch die Bäume, Kinderlachen dringt ans Ohr. Auf den ungepflasterten Wegen sieht man Fahrräder, Schubkarren, FußgängerInnen und nur auf dem Parkplatz vor dem Dorf motorisierte Fahrzeuge. Ab hier enden alle Wege in der Natur. Nachts sind die Wege unbeleuchtet, eine Dunkelheit, die einen atemberaubenden Sternenhimmel zaubert. Erlebnisreich: Übernachten im Bauwagen, der Händekreis vorm Essen, das immer geöffnete „Haus der Stille“ und die Komposttoiletten. Die vegan-vegetarischen Biomahlzeiten sind saisonal. Wer im Winter in der Gemeinschaftsverpflegung mit isst, wird sicher zehn verschiedene leckere Rote-Beete-Variationen kennenlernen. Denn die reiche Ernte des vergangenen Sommers lagert im Keller.

Vieles ist ein Kontrast zum Leben der meisten BesucherInnen, besonders einschneidend die Maßnahmen zur Strahlungsminimierung: Kabel-Telefone sind in Betrieb. Das Internet kommt aus einem LAN-Kabel. Das Smartphone hat nur spärlichen Mobilfunkempfang und wird ausschließlich im Flugmodus geduldet. „Entzugerscheinungen“ sind Lernanlässe!

Diese scheinbar beiläufigen Alltäglichkeiten sind es, die so stark wirken, dass sogar der eigene Lebensstil infrage gestellt wird. Auch die gemeinschaftliche Vision, die Feste und das Ringen um partizipative Entscheidungen lassen einen nicht unberührt. Ebenso das Durchhaltevermögen, dieses „Experiment Ökodorf“ 22 Jahre lang immer wieder neu mit Leben zu erfüllen. Und nicht zuletzt das Unperfekte, die Bereitschaft, offen über Schwächen und die kleinen, faulen Kompromisse Sieben Lindens zu reden: „Solange wir über uns selbst lachen können, sind wir auf dem richtigen Weg!“

#### **Eintauchen und Einlassen: Mitleben und Mitarbeiten**

Mitarbeitswochen zählen zu den Favoriten unter den Bildungsangeboten. Kaum ein Fachseminar erfreut sich dauerhaft dieser Beliebtheit. Etwa zwanzig Wochen im Jahr helfen Gäste im Selbstversorger-Garten, in der Waldarbeit, beim Einkochen der Ernte und in der ökologischen Geländepflege mit. Ein Rahmenprogramm vermittelt ein Grundverständnis der Ökodorf-Strukturen, der Rest ergibt sich im beobachtenden Dabeisein, in zufälligen Gesprächen beim Essen oder abends bei Biowein im Dorftreffpunkt. Immersionslernen nennt man das neuerdings.

#### **Einzelzimmer: Raus aus der Ökosocken-Nische**

In den Anfangsjahren wurde Sieben Linden vor allem von Gleichgesinnten besucht. AussteigerInnen und AktivistInnen holten sich Anregungen, knüpften Netzwerke und schöpften neuen Mut für den gesellschaftlichen Wandel. Sie schliefen überwiegend in 5-Bett-Zimmern oder im Zelt. Besonders das gemeinsam gestaltete, preiswerte Sommercamp mit 200 Gästen war beliebt. Heute kann sich das Bildungsreferat vor Einzelzimmeranfragen kaum retten (es

gibt allerdings bisher nur ein einziges!). Ein Indikator dafür, dass Sieben Linden aus der Ökonische herausgewachsen ist, der „ökobewusste Mainstream“ fühlt sich angesprochen (AussteigerInnen und AktivistInnen sind weiterhin herzlich willkommen!). Die meisten Seminare werden als Erwachsenenbildung gefördert, einzelne Anerkennungen als Bildungsurlaub oder Lehrerfortbildung sind Qualitätssiegel. Das Ökodorf Sieben Linden war zwischen 2006 und 2014 fünf Mal offiziell anerkanntes Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

Das Sommercamp ist mittlerweile zu einer recht professionell organisierten Großveranstaltung geworden. Workshops für alle Generationen bieten einen niedrigschwelligen Einstieg, dieses Jahr zum Thema „low waste – high energy“.

Nun ist nach jahrelanger Finanzakquise mit vielen Höhen und Tiefen endlich ein Traum realisierbar: Das neue Gästehaus in Strohbauweise kann ab 2021 hoffentlich alle Unterkunftwünsche erfüllen, sodass vermehrt auch FunktionsträgerInnen, MultiplikatorInnen, ExpertInnen sowie Gruppen mit eigenen inhaltlichen Schwerpunkten kommen.

#### **Einmal in die Zukunft und zurück: Der Kinder- und Jugendbereich**

Sieben Linden selbst hat eine jung gebliebene Bevölkerung mit etwa 40 Kindern und Jugendlichen. Das prägt den Alltag, aber auch die Bildungsangebote.

Wandertage, Exkursionen, Klassenfahrten und FÖJ-Seminare – junge Gäste sind willkommen. Aus zehn verschiedenen BNE-Modulen mit Themen wie „Gemeinschaft – kooperativ und stark“ oder „Ökodorf-Rallye“ können Programme maßgeschneidert werden. Familienfreundliche Seminare mit Kinderbetreuung senden Impulse in die Zukunft. Derzeit ermöglicht das Förderprogramm „Kurze Wege für den Klimaschutz“ kostenlose Veranstaltungen zu den Themen „Mobilität“ und „Bienen und Landwirtschaft“. Neue Module zu globaler Gerechtigkeit und zum ökologischen Fußabdruck sind in Planung.

Die Resonanz aus der Region ist bisher noch etwas verhalten. Eine aktuelle Hauptaufgabe ist deshalb der langfristige Kontakt-Ausbau zu (außer)schulischen Partnern der Umgebung. Die Kinder sind so begeistert und aufnahmefähig, wenn sie erst mal vor Ort sind!

#### **Einbruch bei internationalen Seminaren**

Internationales Publikum und englisch- oder französischsprachige Seminare wie der vierwöchige Ecovillage-Design-Education-Kurs gehörten vor einigen Jahren fest ins Programm. Leider passen die EU-Förderprogramme mittlerweile weniger gut, sodass derzeit nur vereinzelt Kurse für „youth leaders“ angeboten werden können, die im BNE-Bereich tätig sind. Ohne finanzielle Unterstützung sind die Kosten für viele weitgereiste Interessierte leider nicht aufzubringen.

**Kontakt: Simone Britsch, Bildungsreferentin, Koordinatorin der GEN Akademie, Yogalehrerin. E-Mail: bildungsreferat@siebenlinden.org, [www.siebenlinden.org](http://www.siebenlinden.org)**

## ZUM THEMA

Gemeinschaftswerkstatt**Gestaltungsprinzipien**

□ Wie soll die Welt aussehen, in der du morgen leben möchtest? Welche Werte gelten in der Welt, in der deine Kinder und Enkelkinder leben wollen? Nach welchen Gestaltungsprinzipien bauen wir unsere Welt von morgen auf? Welche Ansätze und Werkzeuge sind dabei hilfreich? Wie gelingt Gemeinschaftsaufbau? Diesen Fragen wird die GEN-Gemeinschaftswerkstatt vom 27.–30.06.2019 in der Zukunftswerkstatt Schloss Tempelhof (74594 Krefßberg) nachgehen. Es wird ein gemeinsamer Forschungsraum eröffnet, in dem die eigenen Sehnsüchte und Hoffnungen sichtbar gemacht und hinterfragt werden. Auf dieser Basis sammeln die Teilnehmenden bestehende Ansätze und Prinzipien für eine lebenswerte Gestaltung der Zukunft und es bietet sich der Raum für gegenseitigen Austausch und gemeinsames Lernen. Gemeinschaftlicher Projektaufbau und viele andere wichtige Fragen und Anliegen rund um das Thema gemeinschaftliches Leben und Arbeiten spielen ebenfalls eine wichtige Rolle in der Gemeinschaftswerkstatt.

▷ [www.gen-deutschland.de/projektzeit-gemeinschaftswerkstatt](http://www.gen-deutschland.de/projektzeit-gemeinschaftswerkstatt)

Buch**20 Jahre Sieben Linden**

□ In diesem bunt bebilderten Buch im Zeitschriftenformat vermittelt das Ökodorf Sieben Linden seine Erfahrungen aus über 20 Jahren ökologischen Gemeinschaftsaufbaus und Zusammenlebens. Mehr als 25 langjährige Bewohner, Gründer und Aktive des Ökodorfes schildern und reflektieren vorwiegend aus persönlicher Sicht die Erfahrungen und Errungenschaften des Ökodorfes wie Gemeinschaftsentwicklung, Strohhallenbau oder Selbstversorgung. Erstaunlich detailliert, tief bewegend

und selbstkritisch wird das Ökodorf aus zahlreichen Perspektiven beschrieben. Das Buch besteht aus thematischen Erfahrungsgeschichten, stichhaltigen Faktenberichten, anekdotischen Erinnerungen bis hin zu poetischen Reflexionen. Die Artikel sind in vier Rubriken eingeteilt: Historie, Gemeinschaft, Ökologie & Nachhaltigkeit sowie die Welt und Sieben Linden. Die Chronik des Ökodorfes im Überblick wird mit einem Zeitstrahl eingeführt. Das Buch richtet sich an eine wachsende interessierte Öffentlichkeit, an Menschen, die selbst Gemeinschaft gründen wollen oder in ihrem sozialen Umfeld mehr ökologisches Leben umsetzen möchten, und natürlich an die Freunde des Ökodorfes.

▷ [www.eurotopiaversand.de/Buch-Print/20-Jahre-Ökodorf-Sieben-Linden.html](http://www.eurotopiaversand.de/Buch-Print/20-Jahre-Ökodorf-Sieben-Linden.html)

Verzeichnis**Leben in Gemeinschaft**

□ In dem Verzeichnis eurotopia stellen sich 430 Gemeinschaften, Ökodörfer sowie Siedlungs- und Wohnprojekte aus ganz Europa vor. Im Frühsommer 2019 wird eine neue Auflage erscheinen, die außerdem Artikel zur Gemeinschaftsgründung, zur gesellschaftlichen Relevanz von Gemeinschaften und neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema enthält.

▷ [www.eurotopiaversand.de/Buch-Print/eurotopia-Verzeichnis.html](http://www.eurotopiaversand.de/Buch-Print/eurotopia-Verzeichnis.html)

Netzwerk**Kommuja**

□ Kommuja ist ein Netzwerk politischer Kommunen. Es setzt sich für ein gleichberechtigtes Miteinander ein und lehnt Machtstrukturen ab. Es will gesellschaftliche Verhältnisse ändern und sich vom herrschenden Verrechnungs- und Besitzstandsdenken lösen.

▷ [www.kommuja.de](http://www.kommuja.de)

## AUS ANU UND UMWELTZENTREN

Jugendwettbewerb**Young People in European Forests**

□ Die nächste Runde des Europäischen Jugendwettbewerbs „Young People in European Forests“ steht an. Die deutsche Teilnahme wird wieder vom Landesverband Brandenburg der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) und der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde organisiert. Gesucht wird ein Team aus drei Jugendlichen zwischen 15 und 19 Jahren, das dann im Herbst 2019 zum Europäischen Finale nach Süd-Tschechien (Sumava-Nationalpark) eingeladen wird. Dort kommen Jugendliche aus ganz Europa zusammen, machen Exkursionen und lösen Aufgaben, die schließlich den europäischen Gewinner bestimmen.

▷ [www.sdw-brandenburg.de/projekte/aktuell/ypf-wettbewerb/index.html](http://www.sdw-brandenburg.de/projekte/aktuell/ypf-wettbewerb/index.html)

Kurzfilme**Fahrrad-Klimakino**

□ Innerhalb des Projekts „KLAK – KlimaAktionsKino“, welches das Unabhängige Institut für Umweltfragen (UfU) in Kooperation mit Solare Zukunft e.V. aus Freiburg durchgeführt hat, sind bei einem Drehbuchideen-Wettbewerb elf Kurzfilme entstanden. Mit der Unterstützung von Profis aus der Film- und Medienbranche (Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf, Climate Communication Lab und filmArche e.V.) wurden sie von Jugendlichen selbst produziert. Die Kurzfilme thematisieren den Klimawandel und zeigen Lösungen auf, um den Herausforderungen zu begegnen. Sie stehen auf YouTube frei zur Verfügung: [www.fahrradkino.org/klimakurzfilme](http://www.fahrradkino.org/klimakurzfilme). Darüber hinaus hat KLAK auf seiner mehrjährigen Filmtour viele inspirierende, aktive Menschen getroffen, die

zeigen, wie wir nachhaltiger und schöner leben können. Diese Geschichten erzählt die Doku-Reihe „KLAK trifft“ ([www.kurzlink.de/KLAKtrifft](http://www.kurzlink.de/KLAKtrifft)). Während der Film-tour wurde die für das Kino erforderliche Energie durch Fahrräder mit Generatoren selbst erzeugt.

▷ [www.ufu.de/projekt/klak](http://www.ufu.de/projekt/klak)

## WISSENSWERT

### Auszeichnung

## Deutscher Nachhaltigkeitspreis

□ In diesem Jahr lobt die Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V. gemeinsam mit der Bundesregierung und weiteren Partnern Nachhaltigkeitspreise in vier verschiedenen Kategorien aus. Unternehmen, Kommunen, Architektur und Forschung – für diese vier Wettbewerbe läuft derzeit die Bewerbungsphase. Drei der Auszeichnungen werden am 22. November 2019 im Rahmen des Deutschen Nachhaltigkeitstages in Düsseldorf vergeben. Auch Bildungsprojekte gehörten in den vergangenen Jahren immer wieder zu den Preisträgern.

▷ [www.kurzlink.de/Nachhaltigkeitspreis](http://www.kurzlink.de/Nachhaltigkeitspreis)

### Digitales Bildungsmaterial

## Konsumspuren

□ Im digitalen Bildungsmaterial von Greenpeace entdecken SchülerInnen interaktiv, welche sozialen, ökonomischen und ökologischen Folgen individuelle Konsumentscheidungen global haben. Gemeinsam entwickeln sie Ideen, wie sie dazu beitragen können, den ökologischen und sozialen Fußabdruck, den sie hinterlassen, zu verkleinern. Im Fokus stehen fünf zentrale Themen nachhaltigen Konsums aus

der Lebenswelt der SchülerInnen: Smartphones & Technik, Plastik & Verpackung, Mobilität, Ernährung und (Fast) Fashion.

▷ [www.greenpeace.de/konsumspuren](http://www.greenpeace.de/konsumspuren)

### Handbuch

## Klimawende von unten

□ Das Handbuch „Klimawende von unten“ gibt Klima-AktivistInnen mithilfe realer Erfolgsgeschichten und Beispiele Tipps, wie Bürger- oder Volksbegehren zum Klimaschutz erfolgreich umgesetzt werden können. Herausgegeben wird das Handbuch von den Vereinen Umweltinstitut München, BürgerBegehren Klimaschutz und Mehr Demokratie, unterstützt werden die Herausgeber von einem breiten Bündnis aus Umweltverbänden, darunter die NaturFreunde Deutschlands, Greenpeace, der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) und der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC).

▷ [www.klimawende.org](http://www.klimawende.org)

### Bildungsmaterialien

## Klimaschutzplan 2050

□ Im November 2016 verabschiedete die deutsche Bundesregierung den Klimaschutzplan 2050. Ziel dieser Langfriststrategie ist es, bis zum Jahr 2050 weitgehend treibhausgasneutral zu sein. BildungsCent e.V. hat im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit Aus- und Fortbildungseinheiten für LehrerInnen zum Klimaschutzplan entwickelt. Die Materialien enthalten eine Vielzahl an handlungsorientierten Vorschlägen, wie der Klimaschutzplan 2050 mit SchülerInnen behandelt werden kann. Es geht sowohl um den Kontext internationaler und nationaler Klimapolitik wie auch den Klimaschutz auf allen gesellschaftlichen Ebenen bis zur individuellen Ebene. Es liegen Einheiten für die Sekundarstufe I (ab Klasse 8), die Sekundarstufe II und für

berufsbildende Schulen vor. Die Materialien können alle kostenfrei heruntergeladen werden.

▷ [www.bildungscent.de/klimaschutzplan](http://www.bildungscent.de/klimaschutzplan)

## UMWELTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

20.–24.05., Eberswalde (D)

**Nachhaltigkeitstage an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde**

▷ [www.hnee.de/app/calendar/show.asp?event=88](http://www.hnee.de/app/calendar/show.asp?event=88)

02.06, Berlin (D)

**Umweltfestival**

▷ [www.grueneliga-berlin.de/veranstaltung/umweltfestival-2](http://www.grueneliga-berlin.de/veranstaltung/umweltfestival-2)

30.05.–05.06., bundesweit (D)

**Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit vom Rat für nachhaltige Entwicklung**

▷ [www.tatenfuermorgen.de/deutsche-aktionstage-nachhaltigkeit](http://www.tatenfuermorgen.de/deutsche-aktionstage-nachhaltigkeit)

21.09., Amberg (D)

**Zukunftskongress Fairer Handel**

▷ [www.kurzlink.de/FairerHandel](http://www.kurzlink.de/FairerHandel)

### Impressum

ökopädNEWS

### Herausgeber

**ANU**

Arbeitsgemeinschaft  
NATUR- UND UMWELTBILDUNG  
Bundesverband e.V.

### Redaktion

Larissa Donges (verantwortl.), [donges@anu.de](mailto:donges@anu.de),  
ANU-Bundesverband e.V.,  
Kasseler Str. 1a, D-60486 Frankfurt/M.,  
Tel. +49 (0)69 / 716 73329 - 21, Fax -10,  
[bundesverband@anu.de](mailto:bundesverband@anu.de),  
[www.umweltbildung.de](http://www.umweltbildung.de)